



Arbeitsgemeinschaft der
Handwerkskammern Rheinland-Pfalz

Konjunktur im Handwerk Herbst 2024

der Handwerkskammern
Koblenz, Pfalz, Rheinhessen
und Trier



Konjunkturumfrage Herbst 2024

Handwerk in Rheinland-Pfalz zeigt sich ohne Schwung

Die Einschätzung des rheinland-pfälzischen Handwerks zur aktuellen Wirtschaftslage ist getrübt. Aktuell schätzen 81 Prozent der befragten Unternehmen der vier Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz ihre Wirtschaftslage als gut oder befriedigend ein. Im Kammerbezirk der Pfalz geben 78 Prozent der Betriebe positive Geschäftslagebeurteilungen ab, im Kammerbezirk Koblenz 81 Prozent, im Kammerbezirk Rheinhessen 82 Prozent und im Kammerbezirk Trier sind es aktuell 84 Prozent.

Für das nächste Quartal erwarten 75 Prozent der befragten Handwerksbetriebe in Rheinland-Pfalz, dass sich die Geschäftslage verbessert oder zumindest gleichbleibt. Dies waren im Vorjahr 74 Prozent. Der Geschäftsklimaindikator reduziert sich leicht von 107 auf nun 105 Punkte.

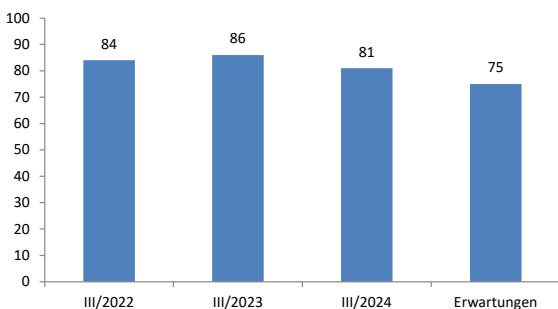
Der Auftragseingang wird von 64 Prozent der Betriebe mit gleich oder steigend angegeben. Die Kapazitätsauslastung hat sich verschlechtert. 68 Prozent der Befragten geben eine Auslastung über 70 Prozent an, im Vorjahr waren dies 76 Prozent. Branchenübergreifend zeigt sich die Umsatzentwicklung der befragten Betriebe rückläufig. 18 Prozent der Befragten melden höhere Umsätze, 30 Prozent geben sinkende Umsätze verglichen mit dem Vorquartal an.

Von den rheinland-pfälzischen Handwerksbetrieben beschäftigen in diesem Herbst 15 Prozent mehr Personal und 16 Prozent setzen Mitarbeiter frei. Die Investitionstätigkeit bleibt zum Vorjahr stabil. 16 Prozent der Betriebe geben höhere, 47 Prozent gleich hohe und 37 Prozent weniger Investitionen an.

Handwerk gesamt

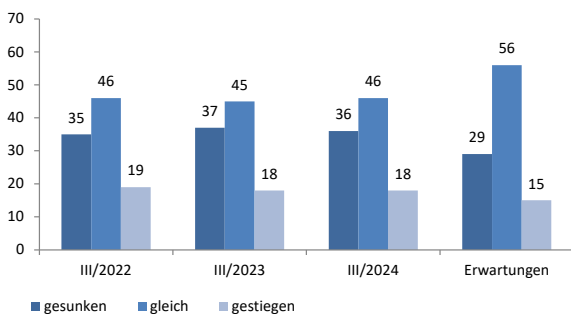
Geschäftslage

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage ist mit 81 Prozent guten und befriedigenden Beurteilungen im Handwerk in Rheinland-Pfalz im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Im Vorjahr waren dies 86 Prozent. 75 Prozent der Befragten erwarten für das nächste Quartal eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage.



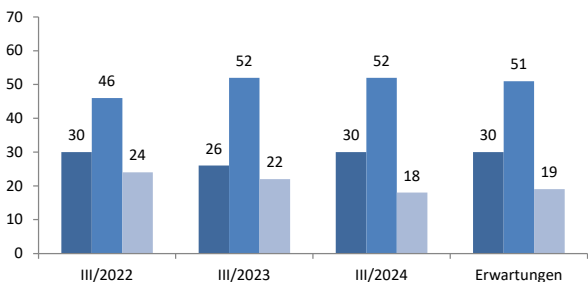
Auftragseingang

Die Auftragsituation im Handwerk zeigt sich weiter rückläufig. 36 Prozent der Befragten geben einen sinkenden Auftragseingang, 46 Prozent der Befragten einen gleichen und 18 Prozent einen steigenden Auftragseingang an. Für die drei kommenden Monate erwarten 71 Prozent der Betriebe einen gleich hohen oder steigenden Auftragseingang.



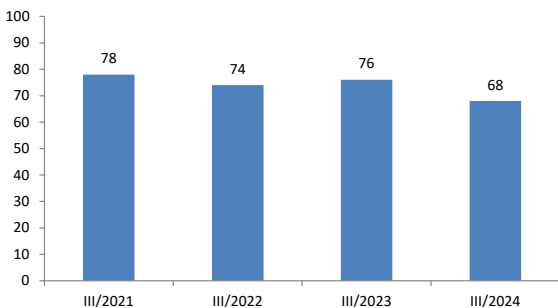
Umsatzentwicklung

Die Umsätze entwickeln sich weiter leicht negativ. Von den Handwerksbetrieben in Rheinland-Pfalz geben insgesamt 18 Prozent steigende, 52 Prozent gleich bleibende und 30 Prozent melder sinkende Einnahmen. Ebenfalls 70 Prozent erwarten für die Zukunft, dass ihre Umsätze steigen oder zumindest gleich bleiben.



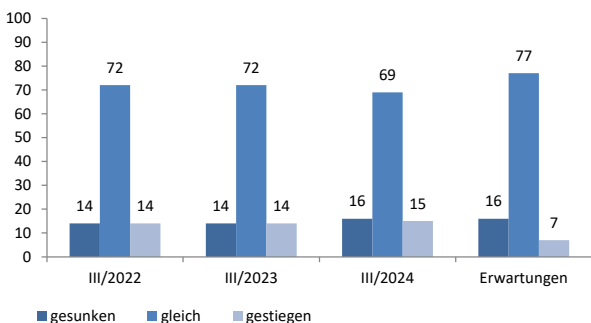
Betriebsauslastung

Die Kapazitätsauslastung hat sich verschlechtert. Aktuell geben 68 Prozent der Befragten eine Auslastung von über 70 Prozent an. Im Vorjahr waren es 76 Prozent. Am stärksten ausgelastet sind wiederum die Betriebe in den Ausbauhandwerken. 76 Prozent dieser Betriebe melden eine Auslastung von mindestens 70 Prozent.



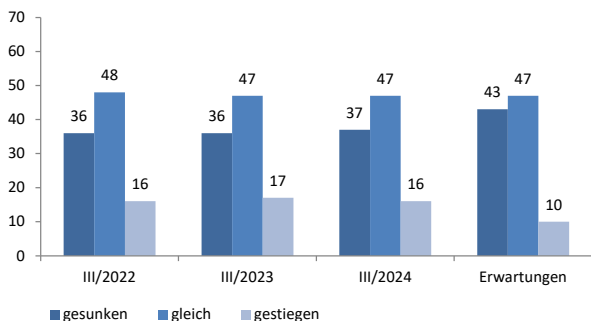
Personalbestand

Der Beschäftigungssaldo ist weiter ausgeglichen. Gegenüber dem Vorquartal nehmen 69 Prozent der Betriebe keine personellen Veränderungen vor, 15 Prozent stellen Mitarbeiter ein und 16 Prozent bauen Stellen ab. Für die nächsten drei Monate planen 7 Prozent, Mitarbeiter einzustellen und 16 Prozent befürchten, vor dem Winter Mitarbeiter entlassen zu müssen.



Investitionen

Die Investitionstätigkeit der Handwerksbetriebe bleibt stabil. 16 Prozent der Befragten geben höhere Investitionen an, 47 Prozent haben zumindest gleich hohe Investitionen getätigt. Davon gehen zukünftig auch 47 Prozent der Betriebe aus, 10 Prozent möchten mehr investieren, 43 Prozent planen hingegen geringere Investitionsausgaben.

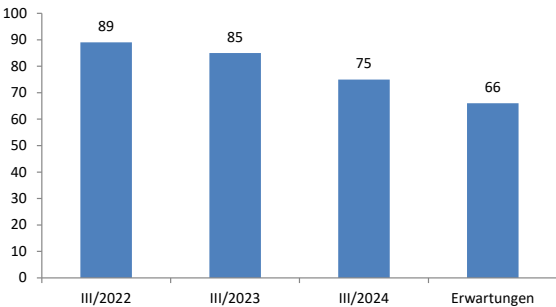


Bauhandwerk

(Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer)

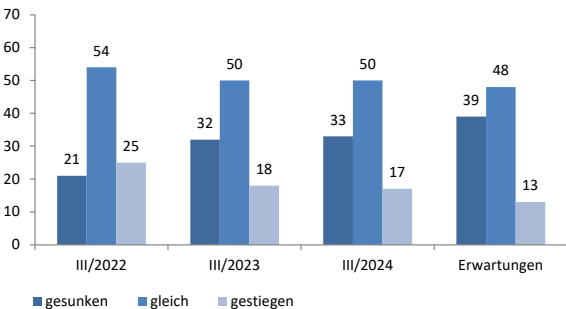
Geschäftslage

Im Bauhandwerk ist die Beurteilung der Geschäftslage in Rheinland-Pfalz deutlich gesunken. 75 Prozent der Baubetriebe schätzen die Geschäftslage als gut oder befriedigend ein. Im Vorjahr waren dies noch 85 Prozent. Für die Zukunft erwarten 66 Prozent der Betriebe eine sich verbessernde oder gleich bleibende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung im Bauhandwerk hat sich kaum verändert. 67 Prozent der Betriebe melden einen konstanten oder steigenden Umsatz. Die Umsatzerwartungen für das kommende Quartal liegen etwas darunter. 61 Prozent der Befragten erwarten dann gleiche oder steigende Umsätze.

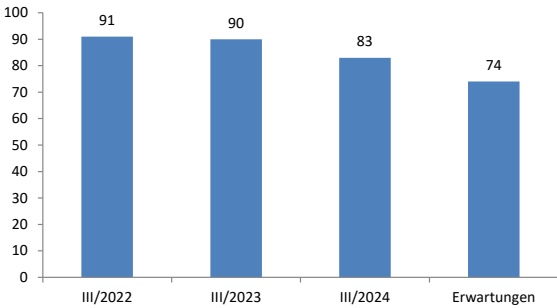


Ausbaugewerbe

(Maler und Lackierer, Klempner, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten-, Mosaikleger, Stuckateure)

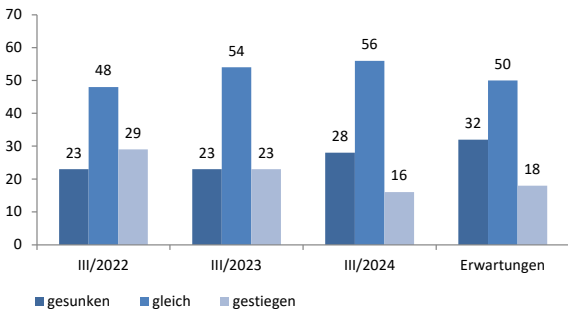
Geschäftslage

In den Ausbauhandwerken hat sich die Beurteilung der Geschäftslage im Herbst 2024 reduziert. 83 Prozent dieser Betriebe bewerten diese aktuell mit gut oder befriedigend. 74 Prozent der Ausbauhandwerker schätzen, dass sich ihre zukünftige Geschäftslage verbessert oder gleich bleibt.



Umsatzentwicklung

Auch die Umsatzentwicklung der Ausbaugewerbe ist rückläufig: 72 Prozent der Befragten geben konstante oder steigende Umsätze an. Für das kommende Quartal wird diese Entwicklung von 68 Prozent der Befragten mit gleichen oder steigenden Umsätzen optimistischer gesehen.

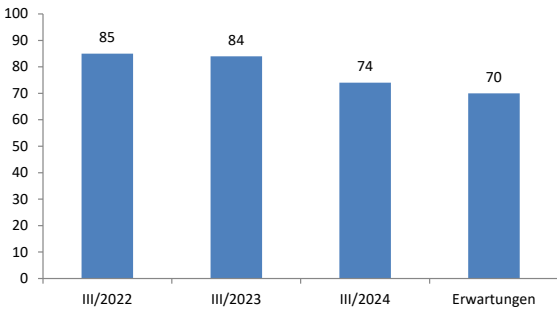


Handwerke für den gewerblichen Bedarf

(Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Land- und Baumaschinenmechatroniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller)

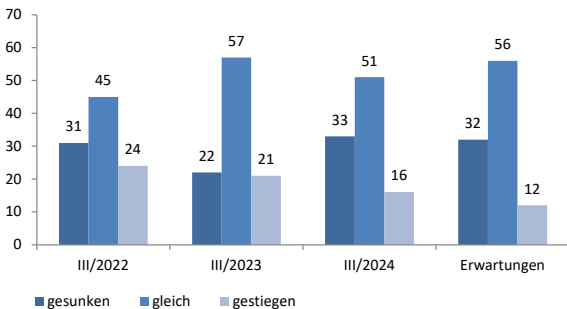
Geschäftslage

Die Beurteilung der Geschäftslage ist bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf deutlich gesunken. 74 Prozent der befragten Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit gut oder befriedigend. Für das kommende Quartal sind die Einschätzungen weiter rückläufig. Für die nächsten drei Monate erwarten 70 Prozent der Betriebe eine zufriedenstellende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Auch die Angaben zur Umsatzentwicklung haben sich verschlechtert. 67 Prozent der Betriebe geben konstante oder steigende Umsätze im Vergleich zum Vorquartal an. Für den weiteren Jahresverlauf erwarten 68 Prozent der Betriebe der Handwerke des gewerblichen Bedarfs gleiche oder gar steigende Umsätze.

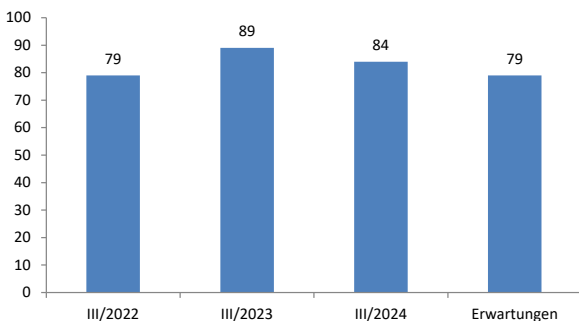


Kraftfahrzeuggewerbe

(Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker)

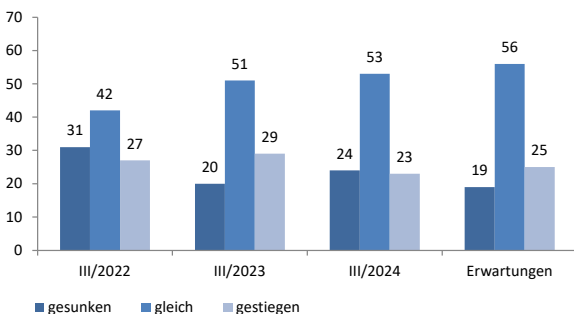
Geschäftslage

Die Einschätzung des aktuellen Stimmungsbilds bei den Betrieben im Kfz-Handwerk ist leicht gesunken. 84 Prozent der befragten Kfz-Betriebe geben eine gute oder befriedigende Geschäftslage an. 79 Prozent erwarten für die nächsten drei Monate eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Auch die Umsatzentwicklung hat sich verschlechtert. 76 Prozent der befragten Betriebe melden gleiche oder steigende Umsätze, 24 Prozent geben Umsatzeinbußen an. Für das nächste Quartal gehen 81 Prozent der befragten Kfz-Betriebe von gleichen oder steigenden Umsätzen aus.

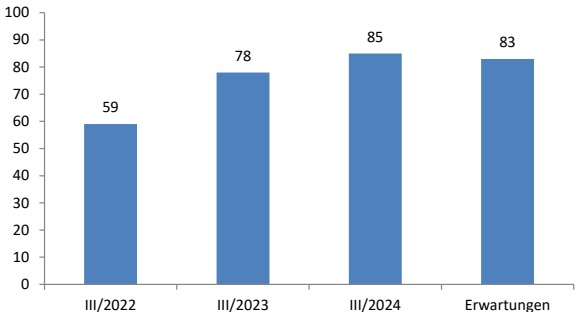


Nahrungsmittelgewerbe

(Bäcker, Konditoren, Fleischer)

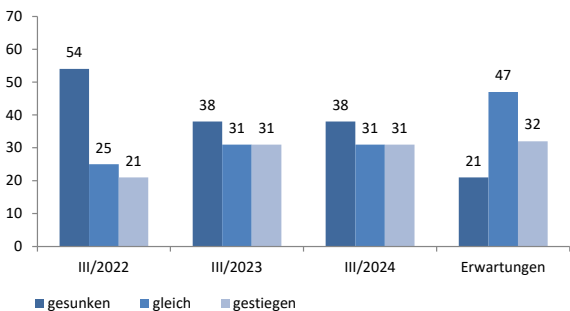
Geschäftslage

Die Nahrungsmittelhandwerke melden gegenüber dem Vorjahr nochmals bessere Geschäftslagebeurteilungen. 85 Prozent dieser befragten Betriebe schätzen ihre aktuelle Geschäftslage mit gut oder befriedigend ein. Auch für das kommende Quartal sind die Beurteilungen positiver: 83 Prozent der Betriebe geben positive Bewertungen ab.



Umsatzentwicklung

Die Beurteilung der Umsatzentwicklung im Nahrungsmittelgewerbe hat sich nicht verändert. 62 Prozent der befragten Betriebe geben im Herbst 2024 gleiche oder steigende Umsätze an. Die zukünftige Entwicklung der Umsätze für das kommende Quartal wird von 79 Prozent der Betriebe als konstant oder ansteigend erwartet.

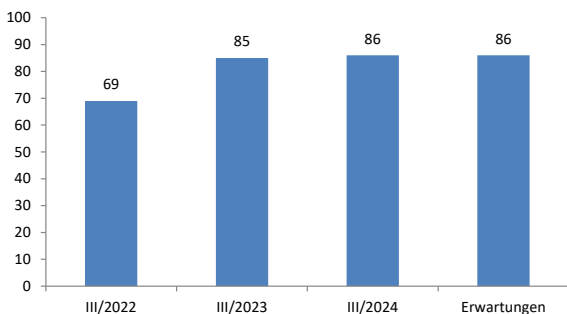


Gesundheitsgewerbe

(Augenoptiker, Zahntechniker, Hörakustiker,
Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechniker)

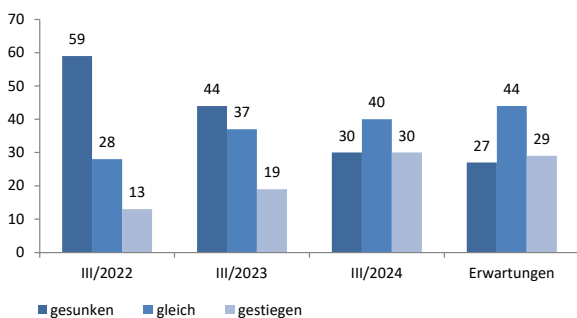
Geschäftslage

Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage im Gesundheitsgewerbe hat sich auf hohem Niveau stabilisiert. 86 Prozent der befragten Betriebe bewerten diese mit gut oder befriedigend. Ebenso 86 Prozent dieser Befragten geben für das nächste Quartal positive Bewertungen ab.



Umsatzentwicklung

Auch die Entwicklung der Umsätze hat sich zum Vorjahr verbessert. Aktuell melden 70 Prozent der Betriebe konstante oder steigende Umsätze, 30 Prozent geben sinkende Einnahmen an. Für das kommende Quartal rechnen 73 Prozent der Befragten, mit steigenden oder zumindest gleich bleibenden Einnahmen.

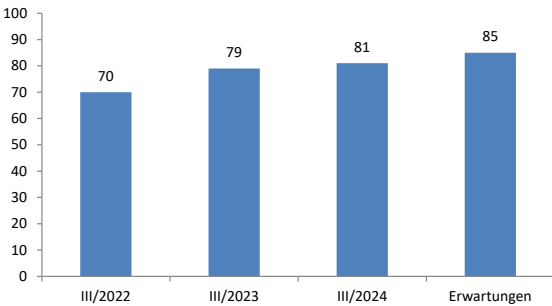


Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe

(Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Maßschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker)

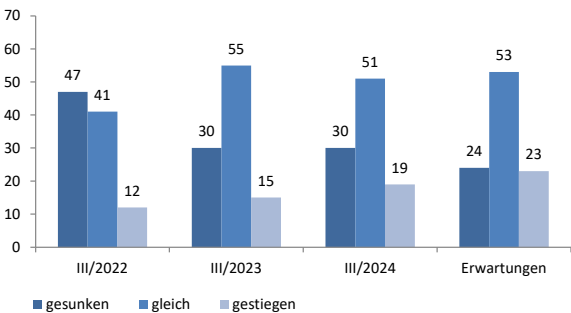
Geschäftslage

In der sehr heterogenen Gruppe der personenbezogenen Dienstleistungen geben aktuell 81 Prozent der befragten Betriebe eine gute oder befriedigende Geschäftslage an. Die zukünftigen Erwartungen sind ebenfalls optimistischer als noch vor einem Jahr. Für das nächste Quartal erwarten 85 Prozent eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Die Beurteilung der Umsatzentwicklung hat sich leicht verbessert. Aktuell geben 70 Prozent der Befragten gleiche oder steigende Umsätze an. Die Erwartungen für das kommende Quartal haben sich mit 76 Prozent konstanten oder steigenden Umsätzen ebenfalls verbessert.



Redaktion:
Handwerkskammer Koblenz
Beratung und Wirtschaftsförderung
Rizzastraße 24-26
56068 Koblenz
beratung@hwk-koblenz.de

Handwerkskammer
der Pfalz
Am Altenhof 15
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 3677-0
Telefax 0631 3677-180
info@hwk-pfalz.de
www.hwk-pfalz.de

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Telefon 0261 398-0
Telefax 0261 398-398
hwk@hwk-koblenz.de
www.hwk-koblenz.de

Handwerkskammer
Rheinhessen
Dagobertstraße 2
55116 Mainz
Telefon 06131 9992-0
Telefax 06131 9992-780
info@hwk.de
www.hwk.de

Handwerkskammer Trier
Loebstraße 18
54292 Trier
Telefon 0651 207-0
Telefax 0651 207-115
info@hwk-trier.de
www.hwk-trier.de

Foto: www.amh-online.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.